

6. ZUKUNFTS DIALOG

AGRAR & ERNÄHRUNG

**WELCHE LANDWIRTSCHAFT
WOLLEN WIR?**

ENTSCHEIDER, MACHER, VISIONÄRE
BEZIEHEN POSITION



04.06.2019

BOLLE FESTSÄLE, BERLIN

Premium-Partner:



Partner:



NGO-Partner:



Förderer:





Ihr

Andreas Sentker
Ressortleiter Wissen, DIE ZEIT
Herausgeber, ZEIT WISSEN

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

vielleicht ist er symptomatisch, der Holzkirchner Kuhglockenstreit. Was macht eigentlich Landwirtschaft aus? Wie viel Tradition gehört dazu? Wie viel Technik?

Für Nicht-Eingeweihte: Seit Jahren klagt ein Ehepaar gegen eine Bäuerin, die ihre Kälber auf eine Weide neben dem sorgsam sanierten Resthof des Paares treibt. Die Kälber tragen Glocken. Das stört den Schlaf der Zugezogenen.

Tradition gegen Moderne, Stadt gegen Land, das ist symptomatischer Teil der Auseinandersetzung. Dass das abstrakte Wunschbild ländlicher Idylle auf alltägliche Wirklichkeit trifft, ist das nächste weit verbreitete Symptom der Debatte.

Das zentrale Symptom des Holzkirchner Kuhglockenstreits für die gesellschaftliche Debatte um die Zukunft der Landwirtschaft aber ist die unerbittliche Konfrontation.

Ökologen verzweifeln an der Wachstumsdoktrin moderner Landwirtschaft, an riesigen Feldern und ausgeräumten Landschaften. Die Größe manches Tierbestandes, die PS-Stärke der Maschinen ist für sie pure Provokation. Was Bauern als ökonomische Zwänge beschreiben, sind in ihren Augen Egoismen auf Kosten von Klima und Umwelt.

Wenn 1,8 Millionen Bayern ein Bürgerbegehren für eine Verschärfung des bayerischen Umweltschutzes unterzeichnen, fühlen sich Landwirte gesellschaftlich an den Pranger gestellt. Wenn Bauern in Norddeutschland weniger Gülle auf ihre Felder bringen dürfen, empfinden das viele von ihnen als gezielten politischen Angriff auf ihre Existenz. Scheinbar unversöhnlich stehen sich die Lager gegenüber.

Dass es ganz anders geht, zeigt das Projekt „F.R.A.N.Z.“ der Umweltstiftung Michael Otto, bei dem Umweltschützer und Landwirte gemeinsam am Küchentisch über Lösungen nachdenken – und die Sorgen des Gegenübers verstehen lernen.

Dialog statt Konfrontation, Respekt statt Spott, Lösungssuche statt Schuldzuweisung – das kann so manche Blockade zur Seite räumen. Die gute Nachricht: Wenn es um unsere Ernährung geht, sind vom Produzenten über den Handel bis zum Konsumenten immer mehr Menschen bereit, miteinander statt übereinander zu reden.

Dazu laden wir herzlich und sehr nachdrücklich ein.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

unsere Gesellschaft steht vor einem Dilemma: Alle wollen mehr Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz. Aber es darf uns nichts kosten und schon gar nicht das eigene Wohlfühl.

Die Streitthemen wie Biodiversität, Insektenschutz, Reduzierung des CO₂-Footprints in der Umwelt und ein geringerer Energieverbrauch sind vielschichtig und komplex. Gleichzeitig trägt der Mensch aber auch genau zu diesen Problemfeldern selbst bei. Ausgeräumte Gartenlandschaften, extreme Lichtverschmutzung, Versiegelung von Flächen durch Wohnungsbau und Infrastrukturvorhaben grenzen den Lebensraum für Insekten ebenfalls stark ein. Auch mit Blick auf eine künftige umweltfreundliche Energieversorgung zeigen sich Divergenzen: die Energie der Zukunft soll erneuerbar und klimaneutral erzeugt werden, aber die Proteste nehmen zu, wenn neue Windkraftträder gebaut werden oder Stromtrassen quer durch die Landschaft verlaufen sollen, um ausreichend Strom für Herd und Kühlschrank, Computer, E-Bike bis zum coolen E-Auto und Handy zu liefern.

Gesucht werden einfache Antworten, die möglichst nicht das eigene Wohlfühl einschränken. Die gibt es jedoch nicht. Stattdessen werden oft nur ein oder wenige Faktoren als Ursache ausgemacht und neue Feindbilder aufgebaut. Die konventionelle Landwirtschaft kann nicht alleine für den Rückgang der Insektenpopulation verantwortlich gemacht werden, ebenso wenig wie die Pflanzenschutzindustrie. Auch das Autofahrverhalten und der Wunsch nach immer größeren, schnelleren Autos und Mobilfunknetzen oder Fernreisen mit dem Flugzeug tragen zum erhöhten CO₂-Ausstoß bei.

Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz geht alle an. Um kluge Antworten auf die drängenden Probleme zu finden, ist das gegenseitige Verstehen der Kritik, der unterschiedlichen Sichtweisen, der Bedürfnisse und der Notwendigkeiten zentral. Es geht darum, eine gute Balance zwischen den verschiedenen, gerechtfertigten Ansprüchen der Gesellschaft zu finden. Dafür ist ein kritischer Dialog nötiger denn je!

Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein!



Ihre

Dr. Angela Werner
Chefredakteurin, 'agrارzeitung'

PROGRAMMÜBERSICHT

10.00 Uhr

BEGRÜSSUNG



Sönke Reimers

Geschäftsführer, dfv Mediengruppe

Andreas Sentker

Ressortleiter Wissen, DIE ZEIT
Herausgeber, ZEIT WISSEN

12

13

10.10 Uhr

Keynote + Q&A

ZUKUNFTSFÄHIGE LANDWIRTSCHAFT – NACHHALTIG UND VIELFÄLTIG



Ursula Heinen-Esser

Ministerin für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen

9

10.35 Uhr

Podiumsdiskussion:

ZUKUNFTSFÄHIGE LANDWIRTSCHAFT



Impulsreferat

Saori Dubourg

Mitglied des Vorstands, BASF SE

Positionen

Carina Konrad

Stellvertretende Vorsitzende des
Ausschusses für Ernährung und
Landwirtschaft, FDP

Martin Häusling

Mitglied des Europäischen Parlaments,
Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Dr. Dr. h.c. Urs Niggli

Direktor, Forschungsinstitut für
biologischen Landbau (FiBL)

7

10

9

11

11.15 Uhr

Streitgespräch:

HÖRT AUF ZU TRÄUMEN! LANDWIRTSCHAFT ZWISCHEN GLOBALISIERUNG UND IDYLL



Dr. Andreas Möller

Autor, „Zwischen Bullerbü und
Tierfabrik. Warum wir einen anderen
Blick auf die Landwirtschaft brauchen“

Philipp Unterweger

Autor, „Echte Bauern retten die Welt!“

11

15

11.35 Uhr

FÜNF FÜR MORGEN

PRAXISBEISPIELE EINER ZUKUNFTSFÄHIGEN LANDWIRTSCHAFT



Dr. Thomas Gäbert

Landwirt; Vorstand,
Agrargenossenschaft Trebbin eG

Tobias Roeren-Wiemers

Landwirt; Geschäftsführer,
Bürgerwindpark Lichtenau

Sören Schultz

Landwirt, Clenze

Johanna Buntz

Landwirtin, Lonsee-Halzhausen

Anne Korte

Landwirtin,
Hedda's Bauernladen GmbH & Co.KG

8

12

13

7

10

12.10 Uhr

IDEENWETTBEWERB AGRAR & ERNÄHRUNG

12.30 Uhr

MITTAGSPAUSE

13.30 Uhr

Keynote + Q&A

WEGE ZU EINER UMWELTGERECHTEN LANDWIRTSCHAFT



Svenja Schulze

Bundesministerin für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit

13

14.00 Uhr

Podiumsdiskussion:

ARTENVIELFALT ERHALTEN WAS AN DEN ALARMMELDUNGEN DRAN IST - UND WIE WIR IHNEN BEGEGNEN KÖNNEN



Impulsreferat

Dirk Steffens

Journalist, Moderator und
WWF-Botschafter

Positionen

Jochen Hartmann

Landwirt, Hof Hartmann

Prof. Dr. Josef Settele

Agrarwissenschaftler,
Helmholtz-Zentrum für Umweltfor-
schung - UFZ; Mitglied des Deutschen
Zentrums für integrative Biodiversitäts-
forschung iDiv

Dr. Carin-Martina Tröltzsch

Geschäftsführerin,
Corteva Agriscience,
Agriculture Division of DowDuPont

14

8

14

14

14.45 Uhr

KAFFEPAUSE

15.15 Uhr

Podiumsdiskussion:

VISIONEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT: WIE INNOVATIVE TECHNIK NACHHALTIGKEIT FÖRDERN KANN



Impulsreferat

Jörg-Andreas Krüger

Geschäftsleitung Ökologischer
Fußabdruck, WWF Deutschland

Positionen

Stefan Kiefer

Leiter Produktmanagement,
Amazonen Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG

Prof. Dr. Cornelia Weltzien

Abteilungsleiterin, Leibniz-Institut
für Agrartechnik und Bioökonomie

Jörg-Andreas Krüger

Geschäftsleitung Ökologischer
Fußabdruck, WWF Deutschland

16.00 Uhr

Podiumsdiskussion:

WERTGESCHÄTZTE LEBENSMITTEL: WAS ZÄHLT AN DER LADENTHEKE UND IM LOKAL?



Sarah Hallmann

Inhaberin, Hallmann & Klee

Jochen Pinsker

Senior Vice President Foodservice,
Europe npdgroup deutschland GmbH

Jan Bock

Geschäftsleiter, Einkauf Lidl Deutschland

16.45 Uhr

ZUSAMMENFASSUNG DES TAGES

17.00 Uhr

GET-TOGETHER

MODERATION



Andreas Sentker

Ressortleiter Wissen, DIE ZEIT
Herausgeber, ZEIT WISSEN

Dr. Angela Werner

Chefredakteurin, 'agrارzeitung'

Bildquellen:

Saori Dubourg, BASF SE; Dr. Thomas Gäbert, Anja Tinzmann; Jörg-Andreas Krüger, Daniel Seiffert; Andreas Möller, TRUMPF; Svenja Schulze, Sascha Hilgers/BMU; Dirk Steffens, Ulip Photography; Andreas Sentker, Martin Schoberer; Prof. Dr. Cornelia Weltzien, TU Berlin/Pressestelle/Philipp Arnoldt; Dr. Angela Werner, Liquid Kommunikationsdesign



JAN BOCK
Geschäftsleiter,
Einkauf Lidl Deutschland

Jan Bock ist als Einkaufschef von Lidl Deutschland verantwortlich, jede Woche Millionen Menschen mit täglich frischen Lebensmitteln zu versorgen. Ziel ist es, das Lidl-Sortiment zukunftsfähig weiterzuentwickeln, dabei Kundenwünsche zu berücksichtigen und Ernährungstrends aufzugreifen. Einen wichtigen Stellenwert nimmt dabei das Nachhaltigkeitsengagement des Unternehmens entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein. Dieses spiegelt sich beispielsweise in der langfristig angelegten Kooperation mit Bioland wider. Jan Bock ist seit 2002 bei Lidl.



JOHANNA BUNTZ
Landwirtin,
Lonsee-Halzhausen

Johanna Buntz ist auf einem 120 ha großen, konventionellen Schweine-Mastbetrieb auf der schwäbischen Alb aufgewachsen. Nach dem Abitur entschied sie sich, in den elterlichen Betrieb mit einzusteigen und ihn gemeinsam mit den Eltern neu zu strukturieren. Der Ackerbau wurde auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt, die Schweinemast aufgegeben. Stattdessen spezialisiert sie sich nun auf die biologische Haltung von Legehennen. Das theoretische Know how dazu erwarb sie durch ihr Agrarmarketing- und Managementstudium (Bachelor) in Weihenstephan und Masterstudium in Organic Agriculture and Food Systems an der Universität Hohenheim. Parallel zum erfolgreichen Abschluss ihres Studiums stemmte sie den Neubau von zwei Ställen für je 6.000 Legehennen, welcher im Juni 2019 mit der Einstellung des zweiten Stalls abgeschlossen sein wird.



SAORI DUBOURG
Mitglied des Vorstands,
BASF SE

Saori Dubourg ist seit Mai 2017 Mitglied des Vorstands der BASF SE. Sie ist verantwortlich für die globalen Geschäfte im Pflanzenschutz und in der Bauchemie, für Bioscience Research, das Startup trinamiX sowie für die Region Europa. Seit 1996 ist sie bei BASF in verschiedenen Funktionen, mehrere Jahre davon auch in den USA, Japan, Singapur und Hongkong, tätig. Dubourgs berufliche Erfahrungen umfassen Strategie und die Führung operativer Geschäfte, zum Beispiel in den Bereichen Dispersionen, Monomere und Superabsorber, Ernährung und Pharma. Darüber hinaus leitete sie die Personalabteilung der oberen Führungskräfte der BASF sowie als Präsidentin alle Landesgesellschaften und Funktionsbereiche in Asien-Pazifik. Von 2013 bis Mai 2017 war Dubourg Präsidentin des Unternehmensbereichs Nutrition & Health. 2017 wurde Sie vom Manager Magazin zur wichtigsten Businessfrau Deutschlands gekürt. In 2018 war ein Schwerpunkt die Erstellung der globalen Nachhaltigkeitsstrategie der BASF. Sie leitet das BASF Sustainability Board, welches die Implementierung der BASF Nachhaltigkeitsziele verfolgt. Mit „Value to Society“ verfolgt Sie für den Konzern seit Jahren eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Unternehmenssteuerung und Bilanzierung. Aktuell arbeitet Sie mit Wirtschaftsvertretern innerhalb der EU gemeinsam an einem Visionspapier zur EU Industriepolitik 2030.



DR. THOMAS GÄBERT

Landwirt;
Vorstand,
Agrargenossenschaft
Trebbin eG

Dr. Thomas Gäbert, Jahrgang 1982, absolvierte nach dem agrarwissenschaftlichen Bachelor-konsekutiv das Masterstudium an der Humboldt Universität zu Berlin. Den Schwerpunkt der Ausbildung bildeten pflanzenbauliche Themen. Seit 2005 arbeitete er während des Studiums am Fachgebiet Acker- und Pflanzenbau und unterstützte die Lehrausbildung durch die Entwicklung eigener Lehrsysteme.

Im Anschluss an das Studium forschte Gäbert als wissenschaftlicher Mitarbeiter in mehreren Langzeitversuchen zur organisch-mineralischen Düngung marginaler Sandböden und promovierte ebenso an der HU Berlin im Jahr 2014.

Schon 2013 wechselte er in die praktische Landwirtschaft und unterstützt seither die Agrargenossenschaft Trebbin eG unter anderem bei den Themen des Precision und Smart Farming und der Öffentlichkeitsarbeit. Seit Anfang 2017 ist er Mitglied des Vorstandes und für die technischen Bereiche sowie die Pflanzenproduktion, das Personal und die Vermögensverwaltung verantwortlich. Besonderes Augenmerk legt er zudem auf die Themen Nachhaltigkeit und Biodiversität.



SARAH HALLMANN

Inhaberin, Hallmann & Klee

Sarah Hallmann, aufgewachsen auf einem Bauernhof sowie in der Küche ihrer Großmutter, hat ihr Studium mit einem Bachelor in Geographischer Entwicklungsforschung an der Universität Bayreuth abgeschlossen. Anschließend ließ sie sich im Facil in Berlin von Michael Kempf zur Köchin ausbilden. Nach beruflichen Stationen im Margaux-Berlin, der Jucker-Farm in der Schweiz sowie im Rosenblüten in Ludwigsburg hat sie 2016 das Restaurant Hallmann & Klee in Berlin eröffnet, welches sie mit einer Liebe zu großartigen Produkten und viel Herz seitdem erfolgreich führt.



JOCHEN HARTMANN

Landwirt, Hof Hartmann

Jochen Hartmann führt seinen Hof in der 19. Generation. Er ist begeisterter F.R.A.N.Z.-Projekt-Anhänger und (konventioneller) Landwirt mit Leib und Seele. Der Schwerpunkt seines Betriebs richtet sich an die mobile Freilandhaltung von Legehennen und Masthähnchen sowie Kartoffelanbau (bzw. Ackerbau im Allgemeinen). Aktuelle Projekte von ihm sind zwei Agroforstsysteme sowie der Bodenaufbau auf den Ackerflächen.



MARTIN HÄUSLING

Mitglied des Europäischen Parlaments,
Bündnis 90/Die Grünen

Martin Häusling ist gelernter Agrartechniker. Der Familienbetrieb, der Kellerwaldhof, wird seit 1988 nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet und seit einigen Jahren im Wesentlichen von den Söhnen geleitet. Von 2003 - 2009 war Herr Häusling Mitglied des Hessischen Landtages, fachpolitischer Sprecher für Landwirtschaft, Europa, Verbraucherschutz sowie ländliche Räume und Gentechnik. Mit der Europawahl am 7. Juni 2009 wurde Martin Häusling in das Europaparlament gewählt. Dort ist er Mitglied im EU-Agrarausschuss (AGRI) sowie Mitglied im EU-Umweltausschuss (ENVI) und der agrarpolitische Sprecher der Fraktion die GRÜNEN/EFA.



URSULA HEINEN-ESSER

Ministerin für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen

Ursula Heinen-Esser, geboren 1965 in Köln, ist seit Mai 2018 Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Studium an der Universität Köln als Diplom-Volkswirtin arbeitete sie bis 1994 als Redakteurin der Wirtschaftszeitung AKTIV, bevor sie ihre politische Karriere als Abteilungsleiterin der CDU-Bundesgeschäftsstelle begann. Von 1998 bis 2013 war Heinen-Esser Mitglied des Deutschen Bundestags und bekleidete in dieser Zeit verschiedenste Ämter. So war sie unter anderem als parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit tätig und leitete so im November 2013 die deutsche Delegation der UN-Klimakonferenz in Warschau. Weiterhin war sie unter anderem Vorsitzende des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit Köln und Mitglied des Kuratoriums der Allianz Umweltstiftung Berlin. Zudem war sie Gründungsgeschäftsführerin der Bundesgesellschaft für Endlagerung (2016-1018).



STEFAN KIEFER

Leiter Produktmanagement,
Amazonen Werke H. Dreyer
GmbH & Co.KG

Stefan Kiefer, Jahrgang 1968, hat in Bonn Agrarwissenschaften mit dem Schwerpunkt Bodenkunde und Geoinformationssysteme studiert. 1997 erfolgte der Berufseinstieg bei den Amazonen-Werken in Hasbergen-Gaste im Bereich Precision Farming und Verkaufsförderung. Im Jahr 2000 wechselte er zum Landtechnikhersteller John Deere in den Vertrieb. Schwerpunkt waren die jungen Produktlinien Pflanzenschutztechnik und Agrar-Managementsysteme. 2006 übernahm Stefan Kiefer das Produktmanagement Pflanzenschutztechnik bei den Amazonen-Werken. In den Folgejahren stand die internationale Adaption und Weiterentwicklung der Produktlinie im Mittelpunkt.

Seit 2012 hat Stefan Kiefer die Leitung Produktmanagement bei den Amazonen-Werken übernommen. Die strategische Ausrichtung der Produkte im Hinblick auf die sich wandelnden gesellschaftlichen Anforderungen steht seit einigen Jahren im besonderen Fokus.



CARINA KONRAD

Stellvertretende Vorsitzende
des Ausschusses für
Ernährung und
Landwirtschaft, FDP

Carina Konrad wurde 1982 im Hunsrück geboren. Dort bewirtschaftet sie heute mit ihrer Familie einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Ackerbau und Viehzucht. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder. Die studierte Agraringenieurin (FH) wurde 2017 erstmals in den Deutschen Bundestag gewählt. Im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft setzt sie sich für Selbstbestimmung, Eigentum und Vernunft in der Agrarpolitik ein.



ANNE KORTE

Landwirtin,
Hedda's Bauernladen
GmbH & Co.KG

Bevor Anne Christine Korte 2012 auf den Familienbetrieb zurückkehrte, um diesen mit ihren Eltern zu führen, beendete sie 2007 eine Ausbildung zur Hauswirtschafterin und 2012 ein Studium an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf im Studiengang Ernährung und Versorgungsmanagement.

Um die Kenntnisse im Bereich Landwirtschaft zu erweitern, begann sie 2012 ein Fernstudium an der Hochschule Anhalt im Studiengang Agrarmanagement.

In den vergangenen Jahren entwickelte sie mit ihren Eltern und den Mitarbeitern den Betrieb, der die Schwerpunkte Geflügelaufzucht und -mast, Direktvermarktung und Ackerbau hatte, weiter. Der Betrieb wurde sowohl um Betriebszweige (erneuerbare Energie) erweitert als auch in den einzelnen Betriebszweigen weiter ausgebaut. Mittlerweile werden fast alle aufgezogenen Tiere auf dem Hof über Wochen- und Bauernmärkte an den Endverbraucher verkauft.



JÖRG-ANDREAS KRÜGER

Geschäftsleitung Ökologischer
Fußabdruck,
WWF Deutschland

Seit Juli 2017 verantwortet Jörg-Andreas Krüger, Jahrgang 1968, als Mitglied der Geschäftsleitung des WWF Deutschland die Arbeiten des WWF zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks. Die Schwerpunkte seiner Arbeit bilden die Entwicklung und Implementierung von politischen Strategien zur Energie-, Klima- und Landwirtschaftspolitik, zum Schutz und Erhalt von Wäldern und von Süßwasser-Ökosystemen sowie die Arbeit in Märkten und die Zusammenarbeit mit Unternehmen. Er verfügt über langjährige Erfahrungen im haupt- und ehrenamtlichen Naturschutz. So leitete der studierte Landschaftsarchitekt bis 2013 den Fachbereich für Naturschutz und Umweltpolitik in der NABU-Bundesgeschäftsstelle.



DR. ANDREAS MÖLLER

Autor, „Zwischen Bullerbü und Tierfabrik. Warum wir einen anderen Blick auf die Landwirtschaft brauchen“

Dr. Andreas Möller, geboren 1974 in Rostock, ist kein Landwirt, befasst sich seit seiner Doktorarbeit aber mit dem Verhältnis von Gesellschaft und Wirtschaft. Er war Journalist beim Deutschlandradio Berlin (heute Deutschlandfunk Kultur), leitete die Politikberatung der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) und ist heute Kommunikationschef des Maschinenbauers TRUMPF.

2013 veröffentlichte er das Buch „Das grüne Gewissen. Wenn die Natur zur Ersatzreligion wird“, das sich u.a. mit dem Bio-Lifestyle in Großstädten bei – so der Autor – gleichzeitiger Entfremdung von den ländlichen Räumen auseinandersetzt. Sein aktuelles Buch trägt den Titel „Zwischen Bullerbü und Tierfabrik. Warum wir einen anderen Blick auf die Landwirtschaft brauchen“. Auf der diesjährigen Grünen Woche wurde Andreas Möller für den Vorabdruck in der F.A.S. der „Kommunikationspreis 2019“ der Deutschen Agrarfachpresse aus den Händen von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner und Bauernpräsident Joachim Rukwied verliehen.



PROF. DR. DR. H.C. URS NIGGLI

Direktor, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Prof. Dr. Dr. hc. Urs Niggli ist seit 1990 Direktor des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) in Frick. Seit 1994 ist er zudem als Lehrbeauftragter an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich tätig und hält dort verschiedene Vorlesungen über den Biolandbau und hat seit 2009 eine Honorarprofessur an der Universität Kassel Witzenhausen inne. Daneben bekleidet er noch zahlreiche Ämter mit Bezug zu den Agrarwissenschaften, so ist er beispielsweise seit 2015 Mitglied des Expertenrates des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Agrarsysteme der Zukunft“ und seit 2016 Mitglied des Kuratoriums des Max-Planck-Instituts für Pflanzenzüchtungsforschung.



JOCHEN PINSKER

Senior Vice President Foodservice Europe, npdgroup deutschland GmbH

Jochen Pinsker ist Senior Vice President Foodservice Europe von The NPD Group Inc., dem führenden Marktforschungsunternehmen in der Foodservice Branche. Er begann 1998 als Account Manager für Gastronomie-Ketten in Deutschland. Seine regionale und funktionale Verantwortung wuchs im Laufe der Jahre. Als Director Foodservice Europe und später als Senior Vice President Foodservice Europe baute er das Foodservice-Geschäft von The NPD Group auf jetzt neun Länder in der Region aus. Aktuell ist Jochen Pinsker als ‚Global Industry Advisor‘ für die Implementierung der Marktinformationen sowie die darauf basierende strategische Ausrichtung der Kunden verantwortlich.

Jochen Pinsker ist Diplom-Sportökonom und arbeitet seit 1996 im Foodservice Markt. Bevor er den Markt aus Sicht der Marktforschung betrachtete, sammelte er bereits selbst Gastronomie-Erfahrung im Event Catering.



SÖNKE REIMERS

Geschäftsführer,
dfv Mediengruppe

Im August 2010 kam Sönke Reimers als Geschäftsführer zur dfv Mediengruppe. Er trägt die Gesamtverantwortung für die agrar- und fleischwirtschaftlichen Titel, die technischen Fachzeitschriften, die Bereiche Recht und Wirtschaft, m+a Internationale Messemedien und dfv corporate media, für die Beteiligungsgesellschaften dfv Association Services und Agrarmarkt Informations-Gesellschaft sowie für die Rechtsabteilung. Er ist zudem seit 2012 Geschäftsführer der Tochtergesellschaft dfv Euro Finance Group, dem führenden Konferenzveranstalter auf dem Gebiet der Finanzmarktkommunikation. Im April 2017 wurde Reimers zum weiteren Geschäftsführer der dfv Conference Group berufen, ebenfalls eine Tochtergesellschaft der dfv Mediengruppe, und im Januar 2018 zum weiteren Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft ECLA Association Services. Mit diesen Funktionen verantwortet er den Großteil des Veranstaltungsgeschäftes der dfv Mediengruppe.

Bis zu seinem Wechsel zur dfv Mediengruppe war Reimers Geschäftsführer des Druck- und Verlagshauses Frankfurt am Main, in dem die Frankfurter Rundschau erschienen ist. Zuvor arbeitete er von 2003 bis 2005 als Berater für diverse Zeitungsverlage. Von 1992 bis 2002 war er bei der Axel Springer AG, unter anderem als Verlagsleiter Zeitungsgruppe BILD, als Stellvertretender Verlagsgeschäftsführer Zeitungsgruppe WELT sowie als General Manager und Mitglied der Geschäftsleitung Bild.de.

Reimers, geboren 1963 in Rendsburg, studierte Geschichte, Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft an den Universitäten Hamburg und Brüssel.



TOBIAS ROEREN-WIEMERS

Landwirt; Geschäftsführer,
Bürgerwindpark Lichtenau

Tobias Roeren-Wiemers hat nach dem Studium der Agrarwissenschaften im Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus an den Universitäten Göttingen und Aberdeen, dem TOP Kurs an der Andreas-Hermes-Akademie, sowie verschiedener Auslandspraktika im Jahr 2013 den landwirtschaftlichen Familienbetrieb mit den Betriebszweigen Schweinehaltung und Ackerbau in der 11. Generation übernommen. In den vergangenen Jahren entwickelte er den Betrieb in den Bereichen regenerative Energien und zusammen mit seinem Bruder in der Direktvermarktung stetig weiter. Als einer von zwei Geschäftsführern verantwortet Tobias Roeren-Wiemers die Abläufe des Bürgerwindparks Lichtenau für mehr als 200 ortsansässige Kommanditisten und eine Energiegenossenschaft.



SÖREN SCHULTZ

Landwirt, Clenze

Sören Schultz absolvierte 2011 sein Abitur in Dannenberg (Elbe). Im darauffolgenden Sommer hat er ein Freiwilliges Ökologisches Jahr beim Landesbeauftragten für Naturschutz, Herrn Prof. Dr. Ingo Kowarik, in Berlin absolviert. Im Wintersemester 2012/2013 startete er sein Bachelorstudium in Agrarwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 2015 bis 2018 arbeitete Sören Schultz als Studentische Hilfskraft/Tutor am Fachgebiet Acker- und Pflanzenbau. Im Sommersemester 2016 begann er sein Masterstudium im Fach „Prozess- und Qualitätsmanagement in der Landwirtschaft und im Gartenbau“ welches Sören Schultz im Januar 2019 erfolgreich verteidigen konnte. Parallel zu seinem Studium und der Arbeit an der Universität arbeitete er ab 2015 intensiv auf dem elterlichen Betrieb. Der Betrieb, welcher derzeit noch von seinem Vater geführt wird, wird er zum 30.6.2019 vollständig mit seiner Partnerin Veronika übernehmen bzw. pachten.



SVENJA SCHULZE

Bundesministerin für Umwelt,
Naturschutz und nukleare
Sicherheit

Svenja Schulze trat während ihres Studiums der Germanistik und Politikwissenschaften 1988 in die SPD ein. Von 1997 bis 2000 und 2004 bis 2018 war sie Abgeordnete im Landtag Nordrhein-Westfalen, in der Zeit von 2010 bis 2017 bekleidete sie zudem das Amt der Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen. 2017 wurde sie zur Generalsekretärin der SPD in Nordrhein-Westfalen, sowie zur Beisitzerin im Bundesvorstand der SPD gewählt. Zudem ist sie Mitglied im Präsidium der SPD. Seit 2018 ist Svenja Schulze Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Neben diesen öffentlichen Ämtern ist Schulze Mitglied im Naturschutzbund Deutschland (NABU). Des Weiteren ist sie Mitbegründerin des Netzwerkes „Frauenzeiten“.



ANDREAS SENTKER

Ressortleiter Wissen,
DIE ZEIT Herausgeber,
ZEIT WISSEN

Andreas Sentker leitet seit 1998 das Ressort Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT und ist seit 2004 Herausgeber des Magazins ZEIT WISSEN. Er hat in Tübingen Biologie und Rhetorik studiert und ist seit 1993 Wissenschaftsjournalist. Neben der redaktionellen Arbeit ist Andreas Sentker Autor populärwissenschaftlicher Bücher und Herausgeber verschiedener ZEIT WISSEN Buch-Editionen. Im Jahr 2001 hat er die Veranstaltungsreihe ZEIT Forum der Wissenschaft mitbegründet, die er viermal im Jahr an der Berlin Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften moderiert. Er ist Mitglied in Kuratorien der Max-Planck-Institute in Köln, Martinsried und Tübingen sowie in der Jury des Georg von Holtzbrinck-Preises für Wissenschaftsjournalismus.



PROF. DR. JOSEF SETTELE

Agrarwissenschaftler,
Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung – UFZ;
Mitglied des Deutschen
Zentrums für integrative
Biodiversitätsforschung iDiv

Prof. Josef Settele ist promovierter Agrarwissenschaftler und leitet am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ die Arbeitsgruppe Tierökologie und sozial-ökologische Systeme. Er ist Professor für Ökologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seinen Forschungsschwerpunkt Insektenkunde hat er stets eingebettet in Analysen von Landnutzungssystemen – sowohl im Hinblick auf landwirtschaftliche Produktion als auch Schutz der Artenvielfalt. Er ist seit vielen Jahren in internationale Assessments involviert, war CLA im 5. Sachstandsbericht des IPCC, CLA im IPBES Bestäubungs-Assessment, LA im IPBES Asia-Pazifik Assessment und ist Co-Chair des Globalen Assessments, gemeinsam mit Sandra Diaz (Argentinien) und Eduardo Brondizio (USA/Brasilien).



DIRK STEFFENS

Journalist, Moderator und
WWF-Botschafter

Der gebürtige Stader war nach einem Volontariat an der Kölner Journalistenschule zunächst ein Jahr Politik- und Nachrichtenredakteur für den Deutschlandfunk Köln. Als Hörfunkmoderator begann er beim Südwestfunk und präsentierte dort mehrere Jahre das Mittagmagazin auf SWR 3 sowie die Reisesendung „Weltweit“. Später wechselte er zum TV-Sender Vox und berichtete für die wöchentliche Tierdoku-Reihe „tierzeit“. Beim ZDF steht er seit 2008 unter anderem für die Dokumentations-Reihe „Terra X“ vor der Kamera. In den letzten Jahrzehnten war Steffens für zahlreiche Film-Expeditionen in mehr als 120 Ländern auf allen Kontinenten unterwegs. Dirk Steffens hält Vorträge im Bereich Umweltbildung in ganz Deutschland und ist als Deutschland-Botschafter für die Umweltorganisation WWF aktiv. 2016 berief Bundesumweltministerin Hendricks ihn zum offiziellen „UN-Dekade-Botschafter für biologische Vielfalt“. Für seine Arbeit vor und hinter der Kamera wurde er bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet. 2013 bekam er für sein Engagement in der deutschen Entwicklungspolitik den Walter-Scheel-Preis verliehen.



DR. CARIN-MARTINA TRÖLTZSCH

Geschäftsführerin,
Corteva Agriscience,
Agriculture Division
of DowDuPont

Dr. Carin-Martina Tröltzsch ist Geschäftsführerin von Corteva Agriscience™ und leitet das Geschäft für die Region Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Dr. Carin-Martina Tröltzsch stieß 1996 zu DuPont und arbeitete seitdem in verschiedenen Führungspositionen. Sie begann ihre Karriere im Unternehmen als Produktentwicklerin und –managerin und war später unter anderem Business Unit Marketing Manager Zentral- und Osteuropa am Standort Warschau. Bevor sie die Geschäftsleitung übernahm war sie Verkaufsleiterin für Deutschland und Logistics Operations Manager Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) am Standort Cernay in Frankreich.

Nach dem Studium der Agrarwissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, das sie als Diplomagraringenieurin abschloss, promovierte Carin-Martina Tröltzsch am Forschungszentrum Jülich.

Dr. Carin-Martina Tröltzsch ist Mitglied im Aufsichtsrat der Nordzucker AG und Vorstandsmitglied des Industrieverbands Agrar (IVA) im Verband Chemische Industrie (VCI). Ebenso ist sie Mitglied im Forum Moderne Landwirtschaft e.V. sowie in der American Chamber of Commerce.



PHILIPP UNTERWEGER

Autor,
„Echte Bauern retten die Welt“

Philipp Andreas Unterweger, 1986 im Landkreis Biberach geboren, ist promovierter Biologie und Buchautor von „Echte Bauern retten die Welt!“. Nach dem erfolgreich abgelegten Abitur in Illertissen folgte der Zivildienst auf dem Biolandhof Bleiche in Bad Urach. Anschließend begann Unterweger das Studium der Biologie und Germanistik an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen und promovierte hier im April 2018 zum Thema „Initiative Bunte Wiese“. Im gleichen Jahr wurde er sowohl Projektleiter Biologie bei der Transformation von „Insec Respect“ sowie Gründer von „Dr. Unterweger – Biodiversitätsplanung“.



PROF. DR. CORNELIA WELTZIEN

Abteilungsleiterin,
Leibniz-Institut für
Agrartechnik und
Bioökonomie

Prof. Dr.-Ing. Cornelia Weltzien leitet seit 2015 am Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie in Potsdam die Abteilung Technik im Pflanzenbau sowie an der Technischen Universität Berlin das Fachgebiet Agromechatronik. Nach dem Studium der Landmaschinentechnik an der Fachhochschule Köln absolvierte sie ein Zusatzstudium Maschinenbau an der Technischen Universität Braunschweig, das sie 2006 abschloss. Sie promovierte 2008 am Institut für Landmaschinen und Fluidtechnik der TU Braunschweig zum Thema „Assistenzsystem für den Überladevorgang bei einem selbstfahrenden Feldhäcksler“. Bevor sie zum ATB kam, arbeitete sie in der Industrie in interdisziplinären Teams an der Entwicklung elektrohydraulischer Systeme für mobile Arbeitsmaschinen. Ihre Expertise liegt im Bereich Precision Agriculture, Automatisierung agronomischer Prozesse, smarte Systeme und die Digitalisierung in der Landwirtschaft. Prof. Dr.-Ing. Weltzien ist eine national und international anerkannte Spitzenforscherin im Bereich digitale Landwirtschaft.



DR. ANGELA WERNER

Chefredakteurin,
‘agrarzeitung‘

Dr. Angela Werner ist seit 2012 Chefredakteurin der ›agrarzeitung‹ (az), die in der dfv Mediengruppe erscheint. Die promovierte Chemikerin führt mit der ‘agrarzeitung’ und dem Internet-Angebot ›agrarzeitung | online‹ das überregionale und verbandsunabhängige Medienangebot für die Agrarwirtschaft. Frau Werner arbeitet bereits seit 1997 als Fachredakteurin mit den Schwerpunkten Pflanzenschutz und Biotechnologie für die ›agrarzeitung‹. Im Februar 2010 wurde sie zur stellvertretenden Chefredakteurin ernannt, übernahm 2011 die alleinige Verantwortung für die Redaktion der ›agrarzeitung‹ und baute insbesondere das digitale Angebot der Fachzeitung stark aus.



Über den Unternehmensbereich BASF Agricultural Solutions

Angesichts einer rasch wachsenden Weltbevölkerung wird zunehmend erwartet, dass wir eine nachhaltige Landwirtschaft und gesunde Umwelt etablieren und erhalten. In Zusammenarbeit mit Landwirten, Agrarfachleuten, Experten und Partnern entlang der Wertschöpfungskette sehen wir darin für uns wichtige Aufgaben. Deshalb investieren wir in eine starke Forschungs- und Entwicklungspipeline und ein breites Portfolio, das Lösungen rund um Saatgut und Pflanzeigenschaften, chemischen und biologischen Pflanzenschutz, Bodenmanagement, Pflanzengesundheit, Schädlingsbekämpfung und digitale Landwirtschaft umfasst. Unser Team aus Experten im Labor, auf dem Feld, im Büro und in der Produktion verbindet innovatives Denken mit bodenständigem Handeln. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die Wert schaffen – für Landwirte, die Gesellschaft und die Umwelt. Im Jahr 2018 hat unser Unternehmensbereich einen Umsatz von rund 6,2 Milliarden Euro erzielt. Weitere Informationen finden Sie unter www.agriculture.basf.com oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Moderne Landwirtschaft und Förderung der Artenvielfalt – Hand in Hand

Die zentrale Herausforderung der Landwirtschaft ist es, eine Balance zwischen steigender Nachfrage und der biologischen Vielfalt sicher zu stellen. Die effiziente Flächennutzung gilt als wichtige Voraussetzung, um natürliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu bewahren. Ein nachhaltig betriebener Anbau von Nahrungs- und Futterpflanzen ermöglicht den Erhalt der Artenvielfalt. Wir unterstützen Landwirte in einer nachhaltigen Produktionsweise, um möglichst viel produktive Fläche zu erhalten bei gleichzeitiger Förderung der Artenvielfalt.

 **BASF**

We create chemistry



Agriculture Division of DowDuPont

Über Corteva Agriscience™

Corteva Agriscience™ ist der Agrarbereich des Unternehmens DowDuPont, das im September 2017 aus der Fusion der US-Konzerne Dow Chemical und DuPont hervorging. Im Juni wird Corteva Agriscience™ im Rahmen der bereits angekündigten Ausgliederung als eigenständiges, börsennotiertes Unternehmen an den Markt gehen. Das zukünftige neue Unternehmen wird ein pure player sein und in seiner Konzentration auf die Landwirtschaft damit einzigartig am Markt. Es vereint die Stärken der Unternehmensbereiche DuPont Pioneer, DuPont Crop Protection und Dow AgroSciences und versorgt Landwirte weltweit mit dem umfassendsten Portfolio in der Branche – unter anderem mit der Marke Pioneer® für Saatgut sowie zahlreichen Marken ausgezeichneter Pflanzenschutzprodukte. Gleichzeitig werden über unsere solide Pipeline stets neue Produkte auf den Markt gebracht. Darüber hinaus wird das Angebot im Bereich der digitalen Landwirtschaft sukzessive ausgebaut. Weltweit ist Corteva Agriscience™ in 130 Märkten aktiv und beschäftigt über 20.000 Mitarbeiter. Als forschendes Unternehmen entwickelt Corteva Agriscience™ kontinuierlich neue, innovative Wirkstoffe und Produkte.



Über die Landwirtschaftliche Rentenbank

Die Landwirtschaftliche Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft und den ländlichen Raum. Mit ihren Förderangeboten unterstützt sie die gesamte Wertschöpfungskette der Land- und Ernährungswirtschaft. Außerdem fördert die Rentenbank privates Engagement und öffentliche Investitionen im ländlichen Raum. Ein besonderes Gewicht liegt auf dem Ausbau erneuerbarer Energien und der Förderung von Innovationen.

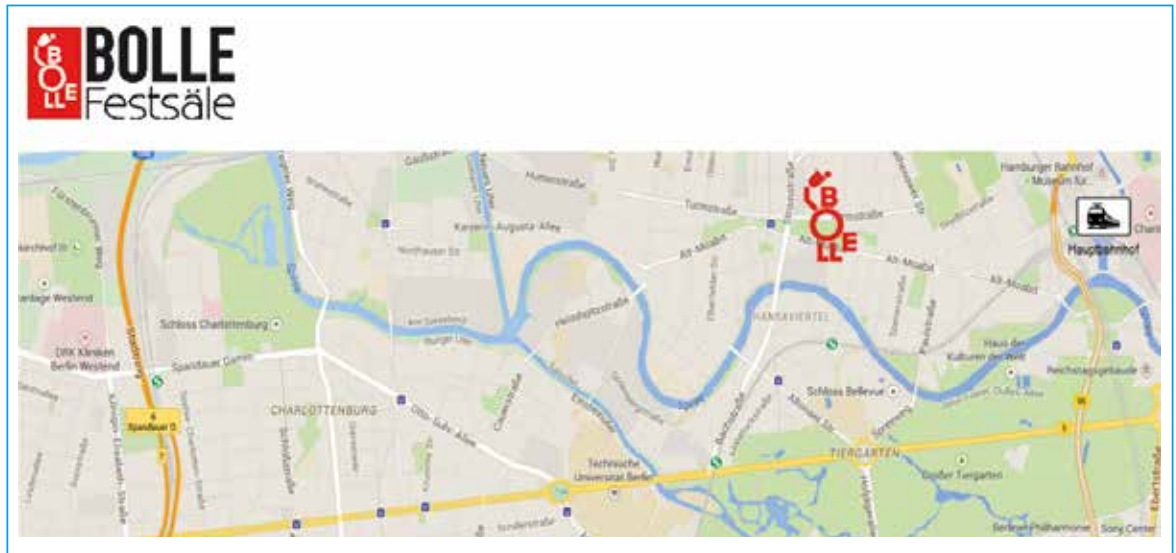
Ein Schwerpunkt sind die zinsgünstigen Förderdarlehen, die über die Hausbanken vergeben werden. Die Rentenbank gewährt auch Zuschüsse für Innovationen und praxisnahe Forschungsvorhaben sowie für Projekte und Institutionen, die für die Agrarwirtschaft und den ländlichen Raum von besonderer Bedeutung sind. Die Edmund Rehwinkel-Stiftung der Rentenbank fördert wissenschaftliche Studien sowie Veranstaltungen zum Austausch von Wissenschaft und Praxis und vergibt Hochschulstipendien.



Über die WWF

In ausgewählten Schlüsselregionen leistet der WWF national und international einen wirkungsvollen Beitrag zur Bewahrung der biologischen Vielfalt und Schönheit der Natur. In Deutschland setzen wir uns besonders für den Schutz von Nord- und Ostsee, Flusssystemen, Feuchtgebieten und Wäldern ein. Wir wollen erreichen, dass bedrohte Arten wie Wolf, Luchs, Bär, Adler und Stör ihre Lebensräume ungestört besiedeln können und als Bewohner und Indikatoren einer intakten Natur geachtet werden.

Wir kämpfen für die Ausweisung von Schutzgebieten und helfen bei ihrem Management. Landwirtschaft spielt auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene eine besondere Rolle, wenn es um die Bewahrung von Kulturlandschaften, der Artenvielfalt, des Klimas und vieler natürlicher Lebensgrundlagen geht. Politische Arbeit, der Dialog zwischen Landnutzern und Umweltschützern und die Beratung sind wesentliche Teile der WWF-Arbeit.



KOSTENFREIE ANMELDUNG UNTER:
WWW.CONVENT.DE/AGRAR

Sie haben in diesem Jahr erstmalig die Möglichkeit am Vortrag der Veranstaltung an einem Workshop teilzunehmen. Weitere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

BOLLE Festsäle
Alt-Moabit 98
10559 Berlin
Telefon: +49 30 5265 2143
info@bolle-meierei.com
www.bolle-meierei.com



**Informationen zur Anmeldung/
Ansprechpartner für Rückfragen**

CONVENT  **.de**
EIN UNTERNEHMEN DER ZEIT VERLAGSGRUPPE

Michael Gassmann
Besucherbetreuung
Convent Gesellschaft für Kongresse und
Veranstaltungsmanagement mbH
Ein Unternehmen der ZEIT Verlagsgruppe
Senckenberganlage 10-12
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069/79 40 95 65
Telefax: 069/79 40 95 44
info@convent.de
www.convent.de/agrar
www.convent.de/agrar_anmeldung

Impressionen aus dem Vorjahr



Veranstalter:

agrارzeitung

dfv Mediengruppe
Mainzer Landstraße 251
60326 Frankfurt am Main
Telefon: 069/75 95-1213
Telefax: 069/75 95-1210
seminare@agrارzeitung.de

DIE ZEIT

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG
Buceriusstraße, Eingang Speersort 1
20095 Hamburg
Telefon: 040/32 80 0
Telefax: 040/32 81 11
presse@zeit.de

Premium-Partner:



Partner:



NGO-Partner:



Förderer:



Druck-Partner:

